

1. Record Nr.	UNINA9910792704303321
Autore	Mackasare Manuel <1985->
Titolo	Klassik und Didaktik 1871-1914 : Zur Konstituierung eines literarischen Kanons im Kontext des deutschen Unterrichts // Manuel Mackasare
Pubbl/distr/stampa	Berlin, [Germany] ; ; Boston, [Massachusetts] : , : De Gruyter, , 2017 ©2017
ISBN	3-11-051803-1 3-11-051901-1
Descrizione fisica	1 online resource (264 pages) : illustrations
Collana	Deutsche Literatur Studien und Quellen ; ; Band 22
Classificazione	GB 2970
Disciplina	370.943
Soggetti	Education - Germany - History Canon (Literature) German literature - Study and teaching - Germany
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and index.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Dank -- Inhalt -- I. Einleitung: Alfons, Herzog von Ferrara -- II. Grundlagen -- III. Institutionelle und pädagogische Kontexte -- IV. Grundriss des deutschen Unterrichts -- V. Zwischenbemerkung: Die innere Harmonie -- VI. Lektüre -- VII. Aufsatz -- VIII. Schluss: Noch einmal Alfons -- IX. Ausblick -- Literaturverzeichnis -- Personenregister -- Sachregister
Sommario/riassunto	War der Deutschunterricht 1871-1914 ein staatliches Instrument zur Erziehung nationalchauvinistischer Untertanen? Inszenierte er in diesem Zuge einen geistlosen "Klassiker-Kult"? Seit den 1970er Jahren verstellen solche Vorstellungen den Blick auf Kanonisierungsvorgänge, die wesentlich vielschichtiger sind. Die Studie analysiert den Diskurs sich formierender deutscher Fachdidaktik. Dieser kreiste um Schriften Lessings, Goethes und Schillers, die nicht allein zu erstrangigen Unterrichtsstoffen erklärt wurden, sondern auch andersherum in essenzieller Weise auf die didaktischen Standpunkte rückwirkten. Das Verhältnis von Klassik und Didaktik erweist sich als ein synergetisches: Einerseits wurden die "Klassiker" im Rahmen des Deutschunterrichts kanonisiert, andererseits vollzog sich die Institutionalisierung von

Unterrichtszielen, -methoden und -stoffen maßgeblich unter dem Einfluss "klassischer" Philosopheme. Gezeigt wird, inwieweit der ideelle Kern historischer Didaktik auf "Klassiker"-Rezeption zurückgeht und in welcher Weise wiederum didaktische Überlegungen Lesarten der "Klassiker" beeinflussten. Die Kanonisierung der "Klassiker" und die Institutionalisierung des Deutschunterrichts geraten dabei gleichermaßen in den Blick.

---